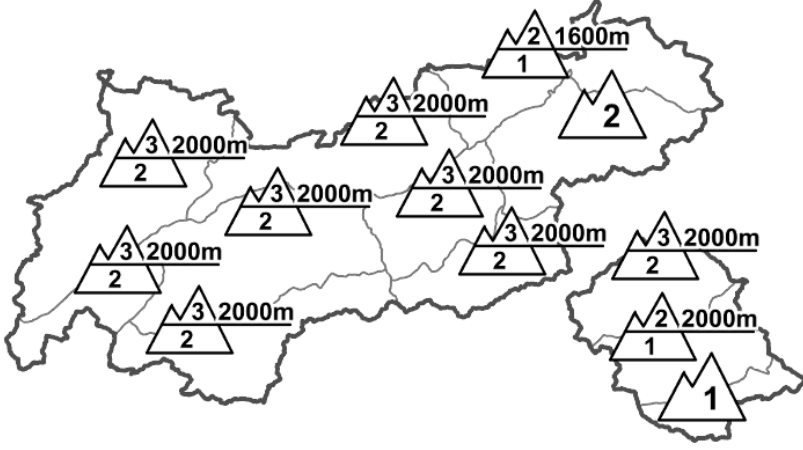

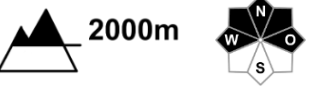








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2016 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2000m vor allem schattseitig
	 Tribschnee	 2000m mit Höhe zunehmend
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist oberhalb 2000m verbreitet als erheblich einzustufen.

Das Hauptproblem bildet dabei die sehr störanfällige Altschneedecke oberhalb etwa 2000m. Das betrifft besonders die Hangrichtungen von Westnordwest über Nord bis Ostnordost. Bodennahe Schwachschichten können dabei meist schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Zum Teil sind auch Fernauslösungen aus flachen Geländepartien möglich.

Zusätzlich ist oberhalb 2000m auch auf frische, eher kleinräumige Tribschneeanisammlungen zu achten. Anzahl und Verbreitung dieser Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Innerhalb der Schneedecke findet man derzeit drei Probleme: Altschnee, Tribschnee und Gleitschnee.

Das Altschneeproblem in Form bodennaher, lockerer Schichten findet man vor allem in schattseitigen Lagen oberhalb etwa 2000m. Stabilitätstests zeigen hier die hohe Störanfälligkeit der Schneedecke.

Das Tribschneeproblem findet man in allen Hangrichtungen oberhalb etwa 2000m. Hier lagert vielfach vom Wind verfrachteter Schnee auf lockerem Pulverschnee.

Das Gleitschneeproblem besteht vor allem in den schneereicheren Regionen unterhalb etwa 2400m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt in einer Nordströmung, die von Westen her unter Hochdruckeinfluss gerät. Die Luft wird trocken und ausgesprochen mild. Die Höhenströmung dreht ab Dienstag auf West, schwacher Hochdruckeinfluss bleibt aber bestehen.

Bergwetter heute: In den westlichen Gebirgsgruppen überwiegt der Sonnenschein, die wenigen Federwolken stören kaum. Etwa östlich der Linie Karwendel - Brenner gibt es zunächst dichtere Wolken und letzte Schauer, nachmittags auch hier sonniger. Es ist außergewöhnlich warm, die Nullgradgrenze liegt um 2800m!

Temperatur in 2000m: +4 Grad, in 3000m: -2 Grad.

Höhenwind: mäßig, im Osten teils lebhaft aus Nord.

### TENDENZ

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair